

Betreff: Ärgernis Gabelsbergerstrasse

Von: waldmaedchen1@aol.com

Datum: 10.08.2017 22:57

An: bag-mitte.dir@muenchen.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

da ich, als Geschäftsinhaber und Anwohner doppelt betroffen bin, ist mir dies ein Bedürfnis das mitzuteilen. Seit der Radweg die zweite Fahrbahn ersetzt hat, staut sich der Verkehr deutlich, so das , weil die Autos nur hintereinander fahren können, wesentlich mehr Lärm und Auspuff vor der Türe sind. Wenn beide Spuren benutzt werden, sind die Autos wesentlich schneller über der Ampel und somit beruhigt. Kurzparker stehen eh, zwangsweise, auf dem Fahrradweg.

Erschwerend kommt noch hinzu, das immer wieder die Kreuzungen noch verstellt werden, weil sie schneller zur nächsten Ampel durch wollen. Die Autokolonne ist teilweise sehr lange und die Anwohner können teilweise auch nicht von den Ausfahrten ausfahren.

Also auch daher für Radfahrer nicht wirklich besser, was aber vorher durchaus auch kein Problem darstellte. Abgesehen davon, obwohl ich selbst Radfahrer bin, fahren viele trotzdem auch links statt rechts, weil sie in die Augustenstraße Richtung Josephsplatz fahren wollen.

Zusätzliches Ärgernis, die Radfahrer selbst. Durch die Einbahnstraße wird der Gehweg in die andere Richtung benutzt, die oft rigoros und eher so fahren, als wären die Fußgänger auf dem Fußweg die Störenfriede.

Ich bin der Meinung, das der Radweg alles andere als gut für die Strasse ist und würde eine Zurückverlegung des Radweges befürworten.

Lieber würde ich ein paar Bäume in der Strasse sehen, die für die Luftverbesserung sorgen und auch das Straßenbild verschönern könnten.

Mit freundlichen Grüßen
Silvia Gräf